

Thun, 10. September 2025

Medienmitteilung

Generationenfestival 2025: Mehr Stände, mehr Kultur, mehr Gemeinschaft

Über 60 Organisationen am Generationenmärit, auf den Bühnen 30 Acts für alle Generationen – darunter zwei Thuner Kulturzentren – und 195 Freiwillige im Einsatz: Vom 12.–14. September steigt auf dem Thuner Gymnasiumsareal Seefeld das siebte Generationenfestival.

An drei Tagen gehört das Gymnasiumsareal Seefeld in Thun ganz dem Generationenfestival von UND Generationentandem. Am Freitag ist das Festivalgelände von 17 bis 02 Uhr geöffnet, am Samstag von 10 bis 02 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Die Wetteraussichten sind gut – Sonne am Tag, kühlere Luft am Abend. Wer Sonnencreme und eine Jacke einpackt, ist bestens vorbereitet.

Rekord beim Generationenmärit

Im Generationenmärit sind in diesem Jahr über 60 Vereine und Organisationen an 84 Ständen dabei – so viele wie noch nie. Sie zeigen, wie Engagement und Zusammenhalt in der Region gelebt werden, laden zum Mitmachen ein und suchen das Gespräch mit den Besucher:innen. Mit dabei sind ganz unterschiedliche Akteure: etwa **SILEA**, die Menschen mit Beeinträchtigungen Arbeits- und Lebensräume bietet, das **Psychiatriezentrum für junge Erwachsene (PZJE) Thun** oder die **Berner Wanderwege**, die Einblicke in Bewegung und Natur geben.

Festivalnächte mit Mokka und AKuT

Auf der Innen- und Aussenbühne des Generationenfestival spielen Künstler:innen für alle Generationen. Erstmals arbeitet UND Generationentandem beim Generationenfestival auch mit zwei prägenden Kulturzentren aus Thun zusammen. Am Freitag bringt die Café Bar Mokka elektronische Klänge in die Neue Aula: Die Resident-DJs **Efreet** und **Sarbach** verbinden zwei Generationen hinter den Turntables und sorgen für eine lange Nacht im Seefeld. Am Samstag gestaltet das Alternative Kulturzentrum Thun (AKuT) die Festivalnacht. Unter dem Motto «Battle of the Decades» treten **care_less_92 K**, **Skinny Unshaven** und **Likkle Town** gegeneinander an – und schicken das Publikum auf eine musikalische Reise von gestern bis heute.

Damit wird deutlich: Das Generationenfestival vereint Kultur, Engagement und Gemeinschaft – auf der Bühne ebenso wie im Generationenmärit.

Viel Aufwand und Freude – und am Ende viel Sinn

Damit das Generationenfestival gelingt, braucht es viel Engagement – und viele Hände. 195 Freiwillige sind im Einsatz. Die Festivalkosten liegen bei fast 150'000 Franken, doch die

UND Generationentandem
Höchhusweg, 3612 Steffisburg
079 836 09 37, UND-Telefon
und@generationentandem.ch
www.generationentandem.ch
IBAN: CH69 0870 4045 8451 5910 9



Vorfinanzierung ist bescheiden. Darum baut UND Generationentandem auf die Solidarität der Besucher:innen – mit dem Kauf der orangen Festivalbändeli und mit Beiträgen in die Kollekte. So bleibt der Eintritt frei und für alle möglich. Für UND Generationentandem ist das jedes Jahr ein Kraftakt – «der grösste Chrampf des Jahres – aber auch der schönste», sagt Elias Rügsegger treffend.

Kontakt und weitere Auskünfte

Elias Rügsegger
Geschäftsleitung
er@generationentandem.ch
079 282 21 77
UND Generationentandem, Höchhusweg 17, 3612 Steffisburg
www.generationentandem.ch